

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 88

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnement:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Ferialtage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Baumwolle. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Geldanweisungsverkehr mit Brasilien. — L'échange des mandats-poste avec le Brésil. — Konsulate. — Consulsats. — Aussehenhandel von Italien 1900. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal du district de Lausanne au détenteur inconnu des titres ci-après: 3 actions Société du Cercle de Beau-Séjour, l'une n^o 68, au nom de Henri Desponds, les autres n^o 529 et 530, au nom de Charles Mojonnier, à Lausanne, titres qui sont égarés.

Sommation vous est faite de produire ces titres au greffe du tribunal du district de Lausanne dans un délai de trois ans, dès la première insertion, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (V. 27)

Lausanne, le 6 mars 1901.

Le président: P. Rambert.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossherzogtum Baden Karlsruher Lebensversicherung.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Zürich wird an Stelle des Herrn Theodor Grob bei Herrn Hermann Amberger in Zürich verzeigt.
Bern, den 11. März 1901.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden
Karlsruher Lebensversicherung.

(D. 24) Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
P. v. Greyerz, Notar.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 u. 282.) (L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige belohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (505⁴)
Gemeinschuldner: Deutschenbauer, Ulrich, Wirt z. «Werdburg», an der Werdstrasse Nr. 31, in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 4. März 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 15. März 1901, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant z. «Werdburg», an der Werdstrasse, in Zürich III.
Eingabefrist: Bis und mit 10. April 1901.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (527)
Gemeinschuldner: Moser, Cäsar, von Ruppoldsried, Bauunternehmer, Fischerweg 8, in Bern.
Datum der Konkurseröffnung: 5. März 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 21. März 1901, vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau des Konkursamtes Bern-Stadt.
Eingabefrist: Bis und mit 13. April 1901.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (546)
Die Konkurspublikation vom 6. März 1901 über Zulliger-Müller, Erdmunda, ist dahin zu berichtigen, dass die Gemeinschuldnerin früher Inhaberin eines Sachwalterbureau war, welche Firma am 8. Juni 1900 gestrichen wurde, und dass die Konkurspublikation das Sachwalterbureau Joh. Zulliger nicht berührt.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Altotgenburg. (528)
Gemeinschuldner: Büsser, Ed., Schiffstückerei, in Bazenhaid-Kirchberg.
Datum der Konkurseröffnung: 5. März 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 21. März 1901, nachmittags 2 Uhr, zur «Post», in Bazenhaid.
Eingabefrist: Bis und mit 16. April 1901.

Kt. Aargau. Konkursamt Kulm. (506⁴)
Gemeinschuldner: Lanz, Gottfried, von Gondiswyl (Bern), gewesener Käser, jetzt Wirt zum Gasthof zum «Löwen» in Beinwil am See.
Datum der Konkurseröffnung: 26. Februar 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 16. März 1901, nachmittags 1 Uhr, im Gasthof zum «Löwen» in Beinwil.
Eingabefrist: Bis und mit 9. April 1901.

Ct. du Valais. Office des faillites de Sierre. (552)
Failli: Barmaz, Pierre, de Jean, St-Léonard.
Date de l'ouverture de la faillite: 2 janvier 1901.
Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).
Délai pour les productions: 2 avril 1901 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (508⁴)
Im Konkurse über die Firma Fr. Hauger-Irion, Baugeschäft, in Zürich II (S. H. A. B. 1900, pag. 1668), liegt der zufolge Anmeldung einer weiteren Forderung abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 19. März 1901 durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter des Bezirksgerichts Zürich im beschleunigten Verfahren anhängig zu machen, ansonst derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (547⁴)
Im Konkurse der Firma Gebrüder Gubler, Baumeister, in Zürich IV (Unterstrass), liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 23. März 1901 beim Konkursrichter des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary (530)
Failli: Robert-Gautier, Oscar, fabricant d'horlogerie, ci-devant à Cormoret, actuellement à Fleurier (F. o. s. du c. 1901, page 122).
Délai pour intenter l'action en opposition: 22 mars 1901 inclusivement.

Ct. de Berne. Office des faillites de Porrentruy. (531)
Failli: Ricard, Adolphe, ci-devant négociant à Damvant (F. o. s. du c. 1901, page 109).
Délai pour intenter l'action en opposition: 23 mars 1901 inclusivement.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (533/34)
Gemeinschuldner:
Grisard, Gustave, Agenturen, in Basel (S. H. A. B. 1901, pag. 93).
Meier & Nass, Baugeschäft, in Basel (S. H. A. B. 1901, pag. 93).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 23. März 1901.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lavaux, à Cully. (532)
Failli: Moser, Ch^s, boulanger, à Cully (F. o. s. du c. 1901, page 93).
Délai pour intenter l'action en opposition: 23 mars 1901 inclusivement.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 280.) (L. P. 280.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Vevey. (529)
Faillie: Anna dite Mélanie, femme de François-Joseph Corboud, à Vevey.
Délai d'opposition à la clôture: 23 mars 1901.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Thalweil. (538)
Gemeinschuldner:
Brunner, Joh. Karl, Uhrenmacher, an der Gotthardstrasse, in Thalweil (S. H. A. B. 1900, pag. 1372).
Pfenninger-Kamm, Emil, Handelsmann, wohnhaft gewesen in Ludretikon-Thalweil (S. H. A. B. 1900, pag. 1140).
Datum des Schlusses: 1. März 1901.

- Ct. de Fribourg.** *Office des faillites de la Sarine, à Fribourg.* (545)
 Faillie: Meyer, Louise, à Fribourg (F. o. s. du c. 1901, page 193).
 Date de la clôture: 11 mars 1901.
 Faillie: Besson, Thérèse, à Fribourg (F. o. s. du c. 1901, page 195).
 Date de la clôture: 12 mars 1901.
- Kt. Graubünden.** *Konkursamt Schiers.* (540)
 Gemeinschuldner: Roffler, Joh. H., s. Z. in Schiers.
 Datum des Schlusses: 21. Februar 1901.
- Ct. de Vaud.** *Office des faillites d'Aigle.* (544)
 Faillie: Langenstein, Fanny, à Leysin (F. o. s. du c. 1901, page 94).
 Date de la clôture: 8 mars 1901.
- Ct. de Neuchâtel.** *Office des faillites du Locle.* (539)
 Faillies: Walter et Dubois, banquiers, précédemment au Locle (F. o. s. du c. 1899, page 121).
 Date de la clôture: 9 mars 1901.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.

(B.-G. 195 u. 817.) (L. P. 195 et 817.)

- Kt. Zürich.** *Konkursamt Pfäffikon.* (549)
 Das Konkursverfahren gegen Peter, Ernst Bernhard, Bäcker und Wirt, zum «Hirschen», in Pfäffikon (S. H. A. B. 1901, pag. 122) ist durch Verfügung des Tit. Bez.-Gerichtspräsidenten Pfäffikon vom 5. März 1901 infolge Nachlassvertrages widerrufen und der Schuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 267.) (L. P. 267.)

- Kt. Zürich.** *Konkursamt Hottingen in Zürich V.* (535)
 Aus dem Konkurse über den Nachlass des verstorbenen Wächter, Fritz, gew. Liegenschaftenspekulant, in Zürich III (S. H. A. B. 1900, pag. 983) werden aus Auftrag des Konkursamtes Aussersihl Freitag den 12. April 1901, nachmittags 5 Uhr, im Bureau des obgenannten Konkursamtes z. Römerhof in Hottingen öffentlich versteigert:
 Die ideellen 9/22 an dem 3 Aren 94,3 m grossen Strässchen in der Mörishalden, Fluntern, Kat.-Nr. 1178.
 Das Gantprotokoll kann hierorts eingesehen werden.

- Kt. Zürich.** *Konkursamt Oberstrass in Zürich IV.* (467/68)
II. Gant.

Aus den Konkursen Burkart, Jul., Architekt, in Zürich IV (S. H. A. B. 1901, pag. 270), und Gremli, Edg., Spenglermeister, in Zürich III (S. H. A. B. 1900, pag. 1433) wird Donnerstag, den 11. April 1901, abends 5 1/2 Uhr, im Restaurant zum «Bellevue», Universitätsstrasse Nr. 41, in Oberstrass-Zürich IV, auf zweite öffentliche Steigerung gebracht:
 14 Aren 4 m² Land, an der Haldenbach- und Huttenstrasse in Oberstrass gelegen (Kat.-Nr. 796).
 Höchstangebot der I. Steigerung Fr. 12,000.
 An dieser II. Gant erfolgt Zusage an den Meistbieter.
 Der Gantrodell liegt inzwischen hierorts zur Einsicht auf.

II. Gant.

Aus dem Konkurse des Burkart, Julius, Architekt, in Zürich IV (Unterstrass) (S. H. A. B. 1901, pag. 270) werden Donnerstag, den 11. April 1901, abends 5 Uhr, im Restaurant zum «Bellevue», Universitätsstrasse Nr. 41, in Zürich IV (Oberstrass) auf zweite öffentliche Steigerung gebracht:
 1) Ein Wohnhaus mit Erker und gewölbtem Keller (Assek.-Nr. 521; Pol.-Nr. 1) für Fr. 51,400 assekuriert.
 1 Are 65,5 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, an der Huttenstrasse in Oberstrass gelegen.
 2) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller (Assek.-Nr. 522; Pol.-Nr. 3), für Fr. 52,700 assekuriert.
 2 Aren 12,5 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, an der Huttenstrasse in Oberstrass-Zürich IV gelegen.
 Höchstangebote der I. Steigerung: Für Objekt 1, Haus Nr. 521 Fr. 50,000; für Objekt 2, Haus Nr. 522 Fr. 51,000.
 An dieser II. Gant erfolgt Zusage an den Meistbieter.
 Der Gantrodell liegt inzwischen hierorts zur Einsicht auf.

- Kt. Zürich.** *Konkursamt Uster.* (550)
Im Konkurse Allemanni, Johann, Baumeister, in Uster, werden

zufolge Beschluss des Gläubigerausschusses Montag, den 15. April 1901, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Usterhof», in Uster, öffentlich versteigert:
 1) Wohn- und Wirtshaus z. «Rütti», in Uster, assekuriert für Fr. 28,000, nebst 3 Aren 52,9 m² Land dabei und ca. 10 Aren Land in der Schützenwiese beim Mühleholz, mit der darauf stehenden Wirtschaftshütte, Tische und Bänke.
 2) Die Wohnhäuser Nr. 1408 und 1409 an der Neuwiesenstrasse, in Uster, assekuriert für Fr. 54,300, nebst ca. 9 Aren Land dabei.
 3) Der Bauhof an der Winterthurerstrasse in Uster, bestehend in Wohnhaus, Werkstätte, Magazin, Stall und Schopf Nr. 2008, assekuriert für Fr. 33,500, Steinwerkstätte, Holzschopf und ca. 25 Aren Werkplatz, Garten und Hofraum.
 4) Ca. 63 Aren Wiesen in der obern Pünt, südlich der Zürichstrasse, in Uster.

Der Gantrodell liegt vom 1. April 1901 an beim Konkursamt Uster zur Einsicht offen.

- Kt. Zürich.** *Konkursamt Winterthur.* (537)

Aus dem Konkurs des Isele, Raimund, Dreher, Rennweg 14, in Winterthur (S. H. A. B. 1900, pag. 109) werden Freitag, den 12. April 1901, nachmittags 5 Uhr, in der Kanzlei des Konkursamtes Winterthur öffentlich versteigert:

Wohnhaus, Polizei-Nr. 57, an der Wartstrasse, Assekuranz Fr. 15,000.
 Wohn- und Werkstättegebäude, Polizei-Nr. 14, am Rennweg, Assekuranz Fr. 39,000.
 1212,4 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Böschung dabei.
 Ferner: 10 neue englische Drehbänke, 1 Gasmotor 12 HP, Transmissionen, Rollen, Riemen, etc.

Die Gantbedingungen liegen vom 1. April 1901 an beim Konkursamt Winterthur zur Einsicht auf.

- Kt. Bern.** *Konkursamt Burgdorf.* (544)

Aus dem Konkurse des Christen, Ulrich, gew. Baumeister, in Oberburg, nun in Zürich wohnhaft (S. H. A. B. 1901, pag. 194), werden

Samstag, den 23. März 1901, um 10 1/2 Uhr vormittags, im Gasthof zum «Löwen», in Oberburg, an eine öffentliche Steigerung gebracht:

- 1) Lebensversicherungspolice Nr. 61,694, auf die Norwich Union, in London, von Fr. 20,000; gegenwärtiger Rückkaufswert Fr. 1874,40.
- 2) Lebensversicherungspolice Nr. 46,539 auf die franz. Gesellschaft des Phoenix, von Fr. 5000, gegenwärtiger Rückkaufswert Fr. 3610.
- 3) Lebensversicherungspolice Nr. 38,260 auf die Magdeburger Lebensversicherungs-Gesellschaft, von Fr. 5000, gegenwärtiger Rückkaufswert Fr. 1227,50.

- Kt. Basel-Land.** *Konkursamt Liestal.* (536)

Gant-Verschiebung.

Die im Handelsamtsblatt Nr. 58 vom 21. Februar 1901 publizierte Konkurssteigerung über Frau Schär-Mosberger auf Bienenbrot bei Liestal (S. H. A. B. 1901, pag. 310) wird amitt auf Samstag, den 30. März 1901, nachmittags 3 Uhr, verschoben.

- Ct. de Neuchâtel.** *Office des faillites de La Chaux-de-Fonds.* (487)

L'administration de la masse en faillite Funck, François, fabrique de savon, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. 1901, page 230), fera vendre aux enchères publiques le lundi, 25 mars 1901, dès 1 heure après-midi, à la fabrique Boulevard de la Gare:

- a. le matériel et outillage de la fabrique savoir: 1 rafraichissoir, 1 appareil à emballer, 60 vannes à soude, 13 moules à savon en fer et en bois, de différentes grandeurs, 2 fonds de moules, 1 bascule avec poids, 2 balances, 1 machine à couper le savon, 1 raboteuse, 1 petite machine à couper le savon, 2 grands balanciers, presses;
- b. des outils tels que tamis, échelles, puits, seilles, crics, piochards, marteaux, haches, clefs anglaises, raclettes, truelles, civières, 1 meule, 1 alphabeth caoutchouc, des outils de menuisier;
- c. du matériel de roulage soit: 3 harnais, couvertures, grelotières, 1 camion, 1 char à brancards et à échelles, 1 glisse, des tonneaux vides;
- d. du mobilier du bureau soit: 2 buffets, 1 fourneau, 1 table, 1 coffre fort, pupitres doubles, tables, etc.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 u. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
 Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Klagefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
 Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
 Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

- Kt. Zürich.** *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.* (553)

Schuldner: Geppert, E. L., Zimmermeister, Albisstrasse 92, in Zürich II.
 Datum der Bewilligung der Stundung: 6. März 1901.
 Sachwalter: Alfr. Ammann, Advokat, Fraumünsterstrasse 14, in Zürich I.
 Eingabefrist: Bis und mit 2. April 1901.
 Gläubigerversammlung: Freitag, den 19. April 1901, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Restaurant Paradeplatz, I. Stock, in Zürich I.
 Frist zur Einsicht der Akten: Vom 9. April 1901 an.

- Ct. de Neuchâtel.** *Tribunal du Locle.* (542)

Débiteur: Jacot, Gustave, fabricant d'horlogerie, à «la Terrasse», au Locle.
 Date du jugement accordant le sursis: 8 mars 1901.
 Commissaires au sursis concordataire: Eugène Borel, avocat, et Charles Jeanneret, fabricant d'horlogerie, au Locle.
 Délai pour les productions: 3 avril 1901 inclusivement.
 Assemblée des créanciers: Lundi, 15 avril 1901, à 11 heures du matin, dans la salle du tribunal, à l'Hôtel-de-Ville du Locle.
 Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 4 avril 1901, en l'étude Borel & Haldimann, avocats, au Locle.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.

(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

- Kt. Bern.** *Gerichtspräsident II von Bern.* (543)

Schuldner: Mesmer, Emanuel, gew. Wirt zum Restaurant «National» in Thun, nun Slalden 32, in Bern (S. H. A. B. 1901, pag. 195).
 Sachwalter: W. Haerdi, Betreibungs- und Konkursbeamter von Bern-Stadt.
 Gestützt auf ein bezügliches Gesuch des Sachwalters hat der Gerichtspräsident II von Bern laut Verfügung vom 9. März 1901 die am 23. Januar 1901 erteilte Nachlassstundung um einen Monat, d. h. bis und mit 23. April 1901 verlängert.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

- Ct. de Vaud.** *Président du tribunal de Lausanne.* (551)

Dans son audience du mercredi, 20 mars 1901, à 2 1/2 heures, à l'Evêché, à Lausanne, le président du tribunal du district de Lausanne statuera sur l'homologation du concordat intervenu entre la société Jones & Jaccard et les créanciers de celle-ci, ensuite de sursis obtenu le 16 janvier 1901.

Verwerfung des Nachlassvertrages. — Rejet du concordat.

(B.-G. 308 u. 309.) (L. P. 308 et 309.)

- Kt. Luzern.** *Obergericht des Kt. Luzern.* (548)

Schuldner: Lehmann Battégay, Viehhändler, Hirschmattstrasse, in Luzern (S. H. A. B. 1900, pag. 404).
 Datum der Verwerfung: 2. März 1901.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.**Eintragungen. — Enregistrements.**

N° 13,129. — 8 mars 1901, 8 h. a.

V^o de Louis Goering, fabricant.

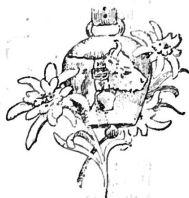
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et emballages de montres.**CONDUCTOR'S SPECIAL**

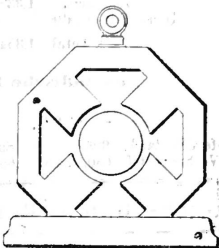
N° 13,130. — 9 mars 1901, 9 h. a.

Société Suisse d'Industrie Laitière,

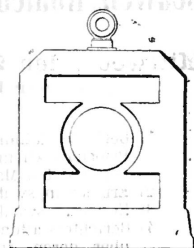
Yverdon (Suisse).

Produits laitiers.

Nr. 13,131. — 4. März 1901, 9 Uhr a.

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen,
Garbe, Lahmeyer & Co, Aktiengesellschaft,
Aachen (Deutschland).Dynamomaschinen, Elektromotoren, elek-
trische Apparate als: Rheostaten, Neben-
schlusswiderstände, Anlasswiderstände,
elektrische Schaltapparate.(Übertragung von Nr. 7287 der Deutschen Elek-
trizitäts-Werke zu Aachen, Garbe, Lahmeyer & Co,
eingetragen für Dynamomaschinen, Elektromotoren
und Apparate.)

Nr. 13,132. — 4. März 1901, 9 Uhr a.

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen,
Garbe, Lahmeyer & Co, Aktiengesellschaft,
Aachen (Deutschland).Dynamomaschinen, Elektromotoren, elek-
trische Apparate als: Rheostaten, Neben-
schlusswiderstände, Anlasswiderstände,
elektrische Schaltapparate.(Übertragung von Nr. 7288 der Deutschen Elek-
trizitäts-Werke zu Aachen, Garbe, Lahmeyer & Co,
eingetragen für Dynamomaschinen, Elektromotoren
und Apparate.)

Nr. 13,133. — 11. März 1901, 9 Uhr a.

Knoll & Co, Fabrikanten,
Liestal (Schweiz).**Pharmaceutisches Präparat.****APERITOL**

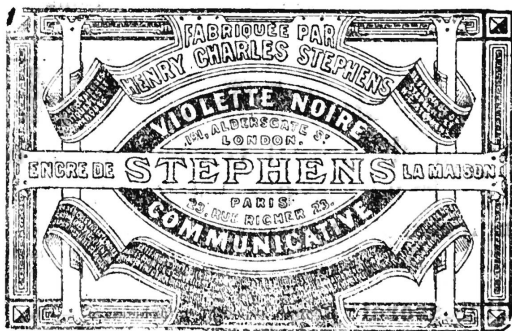
Nr. 13,134. — 11. März 1901, 9 Uhr a.

Knoll & Co, Fabrikanten,
Liestal (Schweiz).**Pharmaceutisches Präparat.****APENTOL**

Nr. 13,135. — 11. März 1901, 12 Uhr m.

Henry Charles Stephens, Fabrikant,
London (Grossbritannien).**Tinte jeder Art.**

(Erneuerung der englischen Marke Nr. 120.)

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle****Baumwolle.**

Der Sachverständigen-Bericht der Hamburger-Handelskammer spricht sich betreffend den Baumwollhandel im Jahre 1900 dahin aus: Dieser Artikel, welcher bereits im Jahre 1899 eine Steigerung von circa 40 % erfahren hatte, erfreute sich auch während des Jahres 1900 einer dauernd grossen Nachfrage, wobei sich Preise abermals ganz bedeutend erhöhten. Das Angebot war nicht im entlieftesten im stande, der starken Nachfrage gegenüber zu genügen, so dass zum Herbst, bei Schluss der Saison, eine wirkliche Hungersnot in Baumwolle bestand und die verschiedenen Märkte in einen Zustand versetzte, wie solcher seit Beendigung des amerikanischen Bürgerkrieges nicht erlebt worden war. Die 1899/1900er amerikanische Ernte bestätigte in der That durch ihr Ergebnis die niedrigsten Schätzungen, wozu noch das beinahe gänzliche Fehlen ostindischer Baumwolle kam, wo ebenfalls eine Missernte, wie seit langem nicht, stattgefunden hatte. Am schlechtesten versorgt zeigte sich der Liverpooler Markt, der durch das System, jeden folgenden Monat mit einem Deport, und teilweise einem bedeutenden, gegen den vorhergehenden Monat zu handeln, verhinderte, dass genügende Importen ihren Weg nach Liverpool fanden. Die Vorräte schrumpften dadurch im September derartig zusammen, dass sich ein natürlicher corner bildete und middling bis auf 7¹/₂ d, der September-Termin sogar auf 7¹⁵/₃₂ d getrieben wurde, während hier der Preis für middling auf ca. 65 Pf. stieg. Diese Preise verglichen sich wie folgt:

Anfang 1899	Middling in Liverpool	3 ¹ / ₂ d	Middling in Hamburg	29 ¹ / ₂ Pf.
1900	"	4 ¹ / ₁₁ d	"	41 "
Schluss 1900	"	5 ¹⁵ / ₃₂ d	"	51 "
also Steigerung seit 2 Jahren	2 ¹ / ₂ d	= circa	22 ¹ / ₄ Pf. per	1 ¹ / ₂ kg, 21 ¹ / ₄ "
"	1 Jahr	1 ¹ / ₂ d	=	8 ¹ / ₂ " 1 ¹ / ₂ " 10 "

Die kühnsten Erwartungen der Haussiers waren somit weit übertroffen worden, denn an eine derartige Steigerung hatte während der Saison tatsächlich kein Mensch gedacht, mindestens hatte niemand, wenn er wirklich eine solche Meinung gehegt hatte, gewagt, dieselbe vorher zu äussern. Diese direkten Hungersnotpreise konnten sich natürlich, sobald neue Ware herankam, nicht behaupten und der Markt blieb denn auch während des ganzen Monats Oktober rückgängig, bis middling americ. auf 49¹/₂ Pf. angekommen war. Dann trat teilweise als naturgemässe Reaktion auf den vorausgegangenen scharfen Rückgang, teilweise infolge von Berichten über starken Frost in den Baumwollstaaten, welcher dem Nachwuchs der Pflanzen geschadet haben sollte, eine kräftige Aufwärtsbewegung von 4 Pf. ein, welche den ganzen November und teilweise auch noch den Dezember hindurch anhielt. Seitdem ist der Markt schwankend gewesen, gieng aber nicht wieder auf die niedrigsten Preise, welche am Ende Oktober bis Anfang November bestanden, zurück, sondern middling behauptete sich stets um 51—52 Pf. herum.

Die Meinungsverschiedenheit dreht sich nun darum, ob die jetzigen Preise der Lage angemessen sind oder nicht, wofür ebenso viele Gründe zu Gunsten als zu Ungunsten angegeben werden können. Unbedingt zuzugeben ist, dass die Läger der Welt bei Beginn der jetzigen Saison ganz ausserordentlich klein waren und dass eine bedeutend grössere Ernte als die letzte nötig ist, um uns vor ähnlichen Zuständen, wie wir sie in diesem Herbst erlebt haben, zu bewahren. Andererseits ist unverkennbar, dass der Konsum sich bei den hohen Preisen bedeutend eingeschränkt, wenigstens dass Konsumenten durchweg bedeutend geringere Läger als bei dem niedrigen Preisstande, welcher vor 1 und 2 Jahren existierte, haben. Der Beweis hierfür ist leicht geführt, wie aus folgender Aufstellung ersichtlich:

Sichtbare Versorgung:			Nordamerik. Baumwolle allein:	
Aller Sorten:				
am 7. September	1900	718,000 Ballen.	507,000 Ballen.	
" 8.	1899	2,155,000 "	1,974,000 "	
	Defizit	1,467,000 Ballen.	1,467,000 Ballen.	
am 23. Dezember	1900	3,751,000 Ballen.	3,347,000 Ballen.	
" 29.	1899	3,973,000 "	3,558,000 "	
	Defizit	227,000 Ballen.	211,000 "	

Das Defizit hat sich also seit Beginn der Saison vermindert um 1,240,000 Ballen aller Sorten und 1,256,000 Ballen für Nordamerika allein; dagegen erhielten wir bis jetzt aus der neuen amerikanischen Ernte ca. 630,000 Ballen mehr, welches, von obiger Verminderung des Defizits abgezogen, eine Minderentnahme des Konsums von ca. 626,000 Ballen ergibt. Die andern Provenienzen, wie ostindische und ägyptische, haben seit Beginn der Saison weniger als gleichzeitig v. J. hervorgebracht, die Einschränkung des Konsums ist daher eher noch grösser als die oben angegebene Ziffer. Die ägyptische Ernte wird um ca. 1¹/₄ Million Cantars kleiner als die vorigjährige, welche die grösste bisher dagewesene war, geschätzt, hingegen wird Ostindien ganz erheblich mehr liefern, und es hängt nur von dem früheren oder späteren Wiederaufleben des Geschäftes in China und Japan ab, wie viel von der ostindischen Ernte für den Export nach Europa verfügbar bleibt. Die Welt erscheint demnach, wenn wir uns die offizielle Schätzung des Agrikultur-Bureaus in Washington von 10,100,000 Ballen als Ergebnis der diesjährigen Ernte aneignen, bedeutend besser mit Rohmaterial versorgt, als letztes Jahr, so dass uns ähnliche Preistreibernen, wie im Herbst, erspart bleiben sollten. Immerhin wird die Welt in diesem Jahr keinen Ueberfluss an Baumwolle haben, die Vorräte aller Orten waren dafür zu sehr aufgebraucht und nur die konstatierte Minderentnahme des Konsums im Verein mit den besseren Ernte-Ergebnissen in Amerika und Ostindien werden uns wieder etwas normalere Zustände schaffen.

Die Einfuhr weist infolge der Missernte in Ostindien eine starke Abnahme gegenüber dem Vorjahre nach, während sich diejenige nordamerikanischer Baumwolle ungefähr auf der Höhe gehalten hat.

Verschiedenes. — Divers.

Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 2. März: Die allgemeine geschäftliche Situation hat sich in der Berichtswoche insoweit gebessert, als nunmehr der Norden und besonders der Nordosten mit guten geschäftlichen Meldungen nicht mehr hinter dem Mittel- und Südwesten, sowie der Pacificküste zurückstehen. Die anhaltende Kälte der letzten Zeit hat dem Detailhandel neues Leben eingeflösst. Die grössere Aktivität des Detailhandels hat sich alsbald auch dem Geschäft zu zweiter und erster Hand fühlbar gemacht, zumal in die gegenwärtige Zeit die Haupteinkäufe der Detailisten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison fallen. Insbesondere bezieht sich das auf Schnittwaren, für welche während der letzten beiden Wochen ganze Scharen von Einkäufern aus dem Lande in den Engros-Markt gekommen sind.

Dem Ausbruch eines Seidenwaren-Industrie bedrohenden allgemeinen Ausstandes der Patersoner Seidenweber hat das Entgegenkommen

der Fabrikanten vorgebeugt. Seidenwaren liegen jedoch matt, wegen Samt für Herbst besser begehrt sind. Angesichts des hinter den Erwartungen zurückbleibenden Umfangs der Herbstordres scheint es nun auch in der Wollenwarenbranche zu allgemeinerer Produktions-Beschränkung kommen zu wollen, nachdem soeben südliche Baumwollspinner, die insgesamt 500,000 Spindeln beschäftigen, sich verpflichtet haben, die Produktion während der nächsten sechs Wochen auf die Hälfte zu reduzieren. Die unbefriedigende Lage des Waren-Geschäftes beeinflusst auch die Rohstoff-Märkte. Trotzdem Manipulation die Baumwollpreise zeitweilig wieder hat anziehen lassen, scheint erneuter Rückgang, bei starkem Angebot und schwachem Begehrt, unvermeidlich. Im Wollmarkt herrscht grössere Lebhaftigkeit, jedoch auf Kosten der Preise. Von Cerealien behauptet sich Mais trotz der enormen letztjährigen Ernte, mit Hilfe guter Nachfrage vom In- und Ausland, in hoher Preislage; Weizen liegt matt, wegen Weizenmehl um 20 Cts. pro Fass gestiegen ist. Der Kaffee-Markt hat durch Ankäufe seitens der grossen Metall-Firma Levisohn Bros., die dabei im Interesse der europäischen «haute finance» handeln soll, eine starke Anregung erfahren.

Im Markt für Schuhwaren erhält sich eine gesunde Tendenz und gute Nachfrage. Leder ist stetig und fest, bei gutem Exportbegehrt, auch Häute zeigen in Sympathie fester Haltung. Raffiniertes Petrol ist seit Anfang des Jahres von 7,25 cts. auf 7,95 cts. per Gall. gestiegen, doch hat der Artikel die hohe Preislage des Vorjahres noch nicht wiedererlangt. Die Fensterglas-Fabrikanten erklären sich wegen ungewöhnlich knapper Vorräte ausser stande, eine von den Jobbers placierte grosse Ordre für 1,000,000 Kisten auszuführen. Der Eisen- und Stahlmarkt kennzeichnet sich durch Knappheit des Angebots in rohem wie fertigen und selbst altem Material, sowie durch Preistendenz in aufsteigender Richtung. Bessemer Eisen ist innerhalb einer Woche um $\frac{1}{2}$ per Tonne gestiegen. Bessemer steel billets sind selbst zu $\frac{1}{2}$ 2-3 über dem officiellen Preise von $\frac{1}{2}$ 19.75 per Tonne schwer erhältlich; der Preis von Stahlblechen ist von den Fabrikanten um $\frac{1}{4}$ per Tonne erhöht worden. Die Carnegie Co. hat mit der Guayaquil & Quitobahn in Ecuador einen Lieferungs-Kontrakt für 40,000 Tonnen Stahlschienen abgeschlossen, eine der grössten bisher hier placierten Ausland-Ordres, die einen Wert von ca. $\frac{1}{2}$ 1,000,000 repräsentiert.

Geldanweisungsverkehr mit Brasilien. Vom 1. April 1901 an können mit Brasilien gewöhnliche Geldanweisungen bis zum Höchstbetrag von Fr. 500 ausgewechselt werden. Die Ausfertigung bat in französischer Sprache und in Frankenwährung zu erfolgen.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Gesellschaft für diätetische Produkte A.-G. Zürich. (405)

Einladung zur ordentl. Generalversammlung der Aktionäre
Freitag, den 29. März 1901, vormittags 10 Uhr,
auf der Safran, II. Etage.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates.
- 2) Vorlage der Rechnung über das Jahr 1900 und des Berichtes der Kontrollstelle.
- 3) Wahlen: Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
2 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten für 1901.
- 4) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Betrieb im Jahre 1901.

Die Rechnung pro 1900 und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. März an im Domizil der Gesellschaft: Rämistrasse 37, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Zürich, den 12. März 1901.

Der Präsident des Verwaltungsrates.

Lagerhaus Steinen an der Gotthardbahn.

Inhaber: Naegeli & Co.

Günstigste Lage für Lagerung, Repartition, Sammlung von Gütersendungen via Gotthard. Helle, trockene Lagerräume. Vorzügliche Keller. Geleise-Verbindung. Elektrisches Licht und Kraft. Tarif franco. (250)

PAPIERS Gehr. Huber, Winterthur

empfehlen sich den (88)

Herren **Fabrikanten, Exporteuren, Appreteuren** etc. für Lieferung von Ausrüst- und Packpapier, Schnüren etc. Grosses Lager. In Packpapieren über 100 Sorten verschiedener Qualitäten, Formate und Rollen stets vorrätig. Bei Order auf 500 kg Extraanfertigung ganz nach Wunsch in Farbe, Format und Schwere zu **billigsten Preisen.**

Nr. 5689.



Aktiver Teilnehmer

für einen mit Erfolg in der ganzen Welt nachweisbar eingeführten und hohen Gewinn tragenden Spezialartikel gesucht. Kapital 50 Mille erforderlich. Offerten sub **Z. E. 1705** an Rudolf Mosse, Zürich. (401)

Gros Papierhandlung Detail
Rudolf Furrer, Zürich
13 Münsterhof 13

Vollständige Bureaueinrichtungen
für kaufm. Geschäfte u. Administrationen.
Druck-, Perforier- und Numerierarbeiten.
Geschäftsbücherfabrikation.

Patentinhaber des (1613)

Verbesserten Schapirographen,
bester u. billigster Fernschreibungsapparat.

Prospekte über letzteren, Kopierpressen-
sowie vollständiger Preis-Courant stehen
gerne zu Diensten.

Buchdruckerei JENTZC in Bern. — Imprimerie Jent & Co à Berne.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 12. März Herrn Alfred Zweifel in Lenzburg das Exequatur als spanischer Vicehonorar-Konsul erteilt.

L'échange des mandats-poste avec le Brésil. A partir du 1^{er} avril 1901 on pourra échanger avec le Brésil des mandats ordinaires jusqu'à concurrence de fr. 500. L'émission en aura lieu en langue française et en monnaie de franc.

Consulats. Le conseil fédéral a, en date du 12 mars, accordé l'exequatur à M. Alfred Zweifel en qualité de vice-consul honoraire d'Espagne en résidence à Lenzbourg (Argovie).

Aussenhandel von Italien 1900.

	Einfuhr		Differenz
	1900 Lire	1899 Lire	
Rohstoffe	691,925,457	582,238,512	+ 109,686,945
Halbfabrikate	344,817,923	356,638,695	- 11,820,772
Fabrikate	872,008,355	316,739,635	+ 555,268,720
Nahrungsmittel	290,483,727	251,955,346	+ 38,528,381
Zusammen:	1,699,235,462	1,506,561,188	+ 192,674,274
Hierz. Edelmetalle	7,244,400	5,529,700	+ 1,714,700
Total	1,706,479,862	1,512,090,888	+ 194,388,974

	Ausfuhr		Differenz
	1900 Lire	1899 Lire	
Rohstoffe	235,663,008	242,410,229	- 6,747,226
Halbfabrikate	449,728,058	628,762,622	- 178,934,564
Fabrikate	303,376,055	236,695,206	+ 66,680,849
Nahrungsmittel	349,579,137	378,550,341	- 28,971,204
Zusammen:	1,338,346,258	1,481,416,398	- 143,070,145
Hierz. Edelmetalle	16,653,500	15,845,900	+ 807,600
Total	1,354,999,758	1,447,262,298	- 92,262,545

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

	Deutsche Reichsbank.		Notencirculation	28. Februar.		7. März.	
	28. Februar.	7. März.		28. Februar.	7. März.		
Metallbestand.	893,823,000	898,769,000	1,057,071,000	1,046,101,000			
Wechselportef.	680,021,000	682,595,000	555,849,000	550,492,000			

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Schweiz. Kohlen-Elektroden-Industriegesellschaft in Olten

Mittwoch, den 20. März 1901, vormittags 8 1/2 Uhr,
in der Bahnhofrestauration Olten.

Traktanden:

- 1) Berichterstattung des Verwaltungsrates betreffend Beschaffung des Prioritätsaktienkapitals und betreffend die mit den Gläubigern vereinbarten Massnahmen.
 - 2) Erneuerungswahl der Revisionskommission.
 - 3) Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.
 - 4) Berichterstattung der Gläubigerkommission und Beschlussfassung über deren Anträge, eventuell Auflösung der Gesellschaft, Bestimmung des Liquidationsmodus und Wahl der Liquidatoren.
- Stimmkarten werden verabfolgt im Bureau der Gesellschaft gegen Ausweis des Aktienbesitzes. (418)
- Olten, 11. März 1901.

Der Verwaltungsrat.

Portland-Cement-Fabrik Laufen.

Generalversammlung der Aktionäre
Dienstag, den 26. März 1901, nachmittags 3 Uhr,
im Stadtkasino in Basel.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 31. Januar 1901 sowie des Berichtes der Revisoren und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
 - 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 - 3) Mitteilungen betreffend die Entstehung der Aktiengesellschaft der vereinigten schweizerischen Portlandcementfabriken und die von dieser Gesellschaft errichtete zentrale Verkaufsstelle in Zürich.
 - 4) Wahl des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
- Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, versehen mit dem Befund der Revisoren, liegen vom 18. März an in unserem Bureau in Laufen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. (416)
- Laufen, den 9. März 1901.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Federspiel.

H. Bölsterli Eisen- und Metall-Giesserei Seebach Seebach bei Zürich.

Eisengiesserei: Maschinenguss nach Modellen, Schablonen und Zeichnungen bis 10,000 kg. — **Cylinderguss.** — **Dynamoguss.** — **Bau- und Handelsguss.** — Formmaschinen für Massenartikel. — **Coquillen-Guss.** (64)

Metallgiesserei: Bronze. — Phosphorbronze. — Messing. — Lagerkomposition. — Legierungen jeder Art.
Eigene Modellschreinerei.